

## Lageplan



ab Hauptbahnhof Stuttgart  
S-Bahnlinien S4, S5, S6 in Richtung  
Bietigheim, Marbach oder Weil der Stadt  
Haltestelle Nordbahnhof  
oder  
Stadtbahnlinie U12 Richtung Hallschlag  
Haltestelle Nordbahnhof

---

Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt in  
Zusammenarbeit mit dem Ärzteverband Öffentlicher  
Gesundheitsdienst Baden-Württemberg.

## Organisatorisches

### Anmeldungen

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um  
Anmeldungen. Diese können online unter  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de) (Rubrik Veran-  
staltungen > Öffentlicher Gesundheitsdienst  
> Sonstige) erfolgen.

Anmeldungen mit der Angabe von Titel, Vor-  
namen, Namen, Amt und Wohnort (für die  
Fortbildungsbescheinigung der Landesärzte-  
kammer) können Sie auch richten z. Hd. v.  
Fr. Heder unter

E-Mail: [fobi-referat96@rps.bwl.de](mailto:fobi-referat96@rps.bwl.de)

**bis spätestens 08.07.2016**

### Kosten

Für die Teilnahme an der Veranstaltung wird  
keine Gebühr erhoben.

### Sponsorenunterstützung

Keine.

### Ansprechpartner

Prof. Dr. M. Böhme

[Michael.Boehme@rps.bwl.de](mailto:Michael.Boehme@rps.bwl.de)

### Veranstalter

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
im Regierungspräsidium Stuttgart  
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart  
Tel. 0711-904-35000 · Fax 0711 904-35010  
[abteilung9@rps.bwl.de](mailto:abteilung9@rps.bwl.de)  
[www.gesundheitsamt-bw.de](http://www.gesundheitsamt-bw.de)



# Amtsärztliche Fortbildung

**im ausschließlich dienstlichen Interesse für  
Mitarbeiter/-innen im ÖGD**

**Amtsärztliche Begutachtungen nach  
dem neuen ÖGDG, zur Reisefähigkeit  
und infektiöse Lebererkrankungen**

**Dienstag 12.07.2016  
10.00 - 16.30 Uhr**

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg  
Nordbahnhofstr. 135, 70191 Stuttgart  
Raum: Katharina von Württemberg, EG



**Baden-Württemberg**

## Vorwort

Die diesjährige amtsärztliche Fortbildung wird sich mit den Themen von amtsärztlichen Gutachten in Abschiebungsverfahren, dem Stand der Umsetzung des neuen ÖGDG und aktuellen Entwicklungen der Behandlung der Hepatitis C befassen.

Am 1. Januar 2016 trat das neue Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGDG) in Baden-Württemberg in Kraft. Dieses enthält auch zahlreiche neue Regelungen zur Frage von amtsärztlichen Bescheinigungen, Zeugnissen und Gutachten. So erfolgt z.B. die Durchführung der ärztlichen Untersuchung auf gesundheitliche Eignung zur Übernahme in ein Beamtenverhältnis ab 1. Juli 2016 durch niedergelassene oder andere approbierte Ärztinnen und Ärzte. Darüber hinaus ist ab 1. Januar 2017 die Durchführung zahlreicher amtsärztlicher Begutachtungen in medizinischen Gutachtenstellen zusammengefasst. Der aktuelle Umsetzungsstand hinsichtlich der amtsärztlichen Begutachtungen soll daher in einem Vortrag diskutiert werden.

Die chronischen Hepatitis B und C Infektionen gehören zu den wesentlichen Ursachen der Entstehung einer Leberzirrhose und Entwicklung eines Leberzellkarzinoms. Über viele Jahre standen zur Behandlung einer chronischen Hepatitis C Infektion im Wesentlichen nur interferonbasierte Therapieschemata zur Verfügung, die zahlreiche Kontraindikationen aufwiesen, sehr nebenwirkungsreich und nur mäßig erfolgreich waren. Durch direkt wirkende antivirale Medikamente wie Protease- und Polymeraseinhibitoren hat sich die Therapie in den letzten Jahren erheblich gewandelt, so dass jetzt eine gute Chance zur Ausheilung der Hepatitis-C-Infektion besteht. In einem Vortrag soll daher ein Überblick über das Krankheitsbild gegeben und insbesondere dann auch auf die aktuellen therapeutischen Möglichkeiten eingegangen werden. Eine besondere thematische Aktualität ergibt sich auch im Rahmen des derzeitigen Zustroms von Flüchtlingen, da die Hepatitis-C-Infektionsrate im Mittelmeerraum und insbesondere in einigen Ländern Afrikas deutlich über der in Deutschland liegt.

Die weiteren Vorträge befassen sich aus aktuellem Anlass des starken Flüchtlingszustroms mit Fragen der amtsärztlichen Begutachtungen in Abschiebungsverfahren, in denen zur Reisefähigkeit und/oder medizinisch notwendiger Voraussetzungen Stellung genommen werden soll und bei denen in nächster Zeit mit einer Zunahme an Aufträgen zu rechnen ist. Dabei soll auf die Begutachtung selbst insbesondere mit Beispielen aus der Praxis, ferner auf die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie Entscheidungskriterien der Verwaltung eingegangen werden und die Behandlung traumatisierter Flüchtlinge in diesem Zusammenhang besonders dargestellt werden.

## Programm

- 10.00 Begrüßung  
*Böhme*
- 10.05 Amtsärztliche Begutachtung nach dem neuen ÖGDG – aktueller Stand der Umsetzung  
*Fr. Schmidts*
- 10.45 Behandlung traumatisierter Flüchtlinge und amtsärztliche Stellungnahmen in Abschiebungsverfahren  
*Hr. Prof. Kaiser*
- 12.15 Mittagspause
- 12.45 Update Hepatitis B(?) und C – Erkrankung, Verlauf und aktuelle Therapieempfehlungen  
*Hr. Dr. Heubach*  
Anschließend kurze Kaffeepause
- 14.00 Gutachten zur Reisefähigkeit bzw. medizinisch notwendiger Voraussetzungen in Abschiebungsverfahren – rechtliche Gesichtspunkte, Entscheidungskriterien der Verwaltung  
*Hr. Rieker*
- 14.45 Amtsärztliche Begutachtungen im Rahmen von Abschiebungsverfahren: Eine kurze Einführung und Beispiele aus der Begutachtungspraxis.  
*Fr. Dr. Golsabahi-Broclawski*
- 15.30 Abschlussdiskussion  
*Böhme*

## Referenten

### **Kirsten Schmidts**

Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,  
Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg  
Referat 53 (Öffentlicher Gesundheitsdienst, Gesundheitsschutz)  
Schellingstr. 15; D-70174 Stuttgart

### **Prof. Dr. med. Dr. phil. Peter Kaiser**

Chefarzt  
Klinikum Schloß Winnenden  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Ost  
Weißensteiner Str. 33; D-73525 Schwäbisch Gmünd zur Zeit  
Ministerium für Arbeit und Sozialordnung,  
Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg  
Referat 55 (Psychiatrie)  
Schellingstr. 15; D-70174 Stuttgart

### **Dr. med. Tobias Heubach**

Gastroenterologische Schwerpunktpraxis  
Künzig & Heubach  
Weingärtner Vorstadt 56  
D-71332 Waiblingen

### **Christian Rieker**

Regierungsrat  
Regierungspräsidium Stuttgart  
Referat 15 (Eingliederung, Ausländerrecht)  
Ruppmanstraße 21; 70565 Stuttgart

### **Dr. med. Solmaz Golsabahi-Broclawski**

Medizinisches Institut für transkulturelle Kompetenz  
und  
Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf  
Kanzlerstraße 4; 40472 Düsseldorf

[Die Zertifizierung der Fortbildungsveranstaltung wurde bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg beantragt.](#)